



## Pfarrei Sachseln

**Pfarreisekretariat** 041 660 14 24  
 MO/DI 08.00–11.30/13.30–17.30  
 DO/FR 08.00–11.30  
 www.pfarrei-sachseln.ch

### Seelsorgeteam

**Pfarrer Daniel Durrer** 041 660 14 24  
**P. Josef Rosenast** 041 660 12 65  
**Cristinel Rosu** 041 660 01 66

### Glockengeläute

An den Festtagen von **Christi Himmelfahrt** und **Pfingsten** werden um 10.00 unsere Glocken läuten und einladen zu einem besinnlichen Gedanken zu den Festgeheimnissen.

### Gedächtnisse

Täglich feiern wir am Grabaltar eine hl. Messe. Darin sind wir mit Ihnen allen verbunden und tragen Ihre Anliegen und Bitten und Ihren Dank mit den Gaben von Brot und Wein vor Gott. Spezielle Anliegen können Sie uns auch melden.

Die Stiftmessen werden jeweils in dieser Feier miteingeschlossen.

#### **Dienstag, 19. Mai**

Stm. Geschw. Trudy u. Brigitte Anderhalden u. Eltern, Edisriederstr. 11.

#### **Dienstag, 26. Mai**

Stm. Emil und Anna Rovina-Vogler.

#### **Samstag, 30. Mai**

Stm. Prof. Eduard Christen, Pilatusstr. 5; Stm. Franz Schröder-Grisiger, Gersmattstr. 4.

### «Friede ist nicht alles – aber ohne Frieden ist alles nichts»



Frieden im Herzen ist ein wertvolles Gut und gleichsam so zerbrechlich. Auch im Alltag der Kinder ist Versöhnung und Frieden ein wichtiges Thema. Fehler machen, schuldig werden, zu Schwächen stehen, Versöhnung suchen und schlussendlich Frieden schliessen, ist wie ein Weg, der unsere Schritte braucht.

Jeder Mensch ist anders geprägt und trägt seine eigenen Erfahrungen, Gefühle und Emotionen in seinem Herzen. So ist unser Zusammenleben nicht immer einfach – wir geraten aneinander, Fehler passieren und gehören zu uns Menschen. Darum brauchen wir Versöhnungsmöglichkeiten – Chancen, dass etwas Belastendes wieder gut werden kann.

In verschiedenen Unterrichtseinheiten auf dem Weg der Vorbereitung dürfen die Kinder begreifen, wie wohl es tut, nicht nur im eigenen Zimmer einen Frühlingsputz zu machen, sondern auch ab und zu die eigenen «Schublade» im Herzen aufzuräumen.



Auch in diesem Schuljahr sind die Kinder der vierten Klasse eingeladen, mit einer Begleitperson Schritt für Schritt den Versöhnungsweg zu gehen. Auf diesem Nachdenkweg machen sich die Kinder, an verschiedenen Sinnes-Stationen, Gedanken über eigene Stärken und Schwächen, über Freude und Leid in ihrem Leben. Auch dürfen sie den Schutzraum in ihrem Herzen entdecken, wo Gott ihnen ganz nahe ist und sie bedingungslos liebt. Mit dem Sakrament der Versöhnung, als Zeichen der Vergebung Gottes, dürfen die Kinder erfahren, dass Gott für sie da ist und ihnen immer wieder einen neuen Anfang schenkt.

Diese innere Freude, diesen Neuanfang dürfen die Kinder zurück in ihren Alltag tragen und spüren: «Fridä machä duäd guät – Fridä machä macht starch und Gott hilft miär dr'biä!»

Im Wissen, dass wir alle einzigartig und wertvoll sind, dürfen wir uns wie eine unsichtbare Krone auf unserem Kopf vorstellen. Gott hat uns Menschen eine Würde geschenkt, die uns hilft, aufrecht durchs Leben zu gehen. Das Zeichen der Krone darf die Kinder ermutigen, dass sie immer Gotteskinder, Königskinder bleiben. Wertvoll, einzigartig, wunderbar – von Gott geliebt!

So wünschen wir allen Kindern mit ihren Begleitpersonen bewusste Schritte zum Frieden, damit das göttliche Licht in ihren Herzen neu leuchten darf.

*Daniel Durrer, Pfarrer, und Irène Rüttimann, Katechetin*